



Ihr Ansprechpartner der Landwirtschaftskammer für den Pflanzenschutz vor Ort:

➤ **Ludger Lüders (Ansprechpartner Warndienst West)**

**Tel.: 04120 7068-204 Mobil: 0151 14195176 oder 0152 01671740 E-Mail: llueders@lksh.de**

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen.*

*Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit.*

*© Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinnngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet*

## Wat gifft dat to vertellen?

### Aktuelles zum Mais – Teil 2

#### 1. Allgemeine zum Herbizideinsatz im Mais – Worauf kommt es an?

#### 2. Herbizidstrategien im Mais

##### 2.1 Einmalbehandlung

##### 2.2 Spritzfolge auf „Problemstandorten“

### Aktuelles zum Mais – Teil 2

#### 1. Allgemeines zum Herbizideinsatz im Mais – Worauf kommt es an?

**Die richtige Strategie wählen:** Kenntnisse über das auf den Flächen vorhandene Ungras- und Unkrautspektrum sind Grundvoraussetzung für die Wahl der richtigen Herbizidstrategie bzw. Mittelwahl. Ist dieses nicht bekannt, so sollten die Flächen im Vorwege genau kontrolliert werden.

- **Einmalbehandlung (Empfehlung siehe S. 3):** Steht der Mais in etwas weiterer Fruchtfolge (häufig in der Marsch), wird später gelegt in eine wüchsige Phase mit zügigen Feldaufgängen oder tritt vorrangig eine Verunkrautung mit leicht zu bekämpfenden Unkräutern (z.B. Gänsefuß-Arten, Stiefmütterchen, Vogelmiere, (Kamille)) bzw. keine nennenswerten „Problemunkräuter“ (z.B. Storchschnabel, Nachtschatten, Hirse-Arten, Ackerfuchschwanz usw.) auf, so reicht in der Regel ein einmaliger Herbizideinsatz im Drei- bis Vier-Blattstadium des Mais bzw. im Ein- bis Drei-Blattstadium der Unkräuter und Ungräser aus, um den Mais unkrautfrei zu halten.
- **Spritzfolge (Empfehlung siehe S. 4):** Auf humosen Standorten, bei zögerlichen Feldaufgängen und einer damit einhergehenden langsamen Jugendentwicklung (z.B. durch Trockenheit) sowie beim vermehrten Auftreten von „Problemunkräutern“ (v.a. Hirse-Arten, welche in mehreren Wellen auflaufen und Storchschnabel) bietet eine Spritzfolge hinsichtlich Wirkungserfolg und Verträglichkeit deutliche Vorteile. Insbesondere in intensiven Veredlungsregionen mit hohem Maisanteil in der Fruchtfolge (v.a. nordfriesische Geest) hat der Hirse-Druck in den vergangenen Jahren zugenommen.

➤ **Wirksamkeit ausgewählter Herbizide auf Unkräuter und Ungräser:**

[https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel\\_Ackerkulturen/Herbizide/Wirksamkeit\\_Herbizide\\_im\\_Mais.pdf](https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Herbizide/Wirksamkeit_Herbizide_im_Mais.pdf)

➤ **Zulassungstabelle (Auflagen, Einsatztermine usw.) ausgewählter Herbizide im Mais:**

[https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel\\_Ackerkulturen/Herbizide/Mais\\_Herbizide\\_Abstandsauflagen.pdf](https://www.lksh.de/fileadmin/PDFs/Landwirtschaft/Pflanzenschutz/Pflanzenschutzmittel_Ackerkulturen/Herbizide/Mais_Herbizide_Abstandsauflagen.pdf)

### Produkt- bzw. Wirkstoffbezogene Auflagen und Anwendungsbestimmungen beachten:

➤ **Infos zum Wirkstoff S-Metolachlor (z.B. Präparate: Dual Gold, Gardo Gold):**

- Die Wirkstoffgenehmigung von S-Metolachlor über 2024 hinausgehend wurde nicht verlängert. Für alle Präparate mit dem Wirkstoff **S-Metolachlor** gilt eine **Abverkaufs- und Aufbrauchfrist bis zum 23. Juli 2024**. Nach Ende der Aufbrauchfrist sind die Präparate entsorgungspflichtig.
- Anwendungsbestimmung **NG 300:** In **Wasserschutzgebieten** und Heilquellenschutzgebieten sowie in sonstigen von der zuständigen Behörde zum Schutz des Grundwassers abgegrenzten Gebieten ist die Anwendung des Wirkstoffs grundsätzlich **verboten**.

- **Infos zum Wirkstoff Terbutylazin (z.B. Präparate: Aspect, Gardo Gold, Spectrum Gold, Successor T, Calaris):**
  - Mit Terbutylazin-haltigen Präparaten darf innerhalb eines Dreijahreszeitraums auf derselben Fläche nur noch eine Behandlung durchgeführt werden (NG 432). Für die Entscheidung in diesem Jahr gelten auch rückwirkend die Jahre 2023 und 2022.
- **Infos zum Wirkstoff Nicosulfuron (z.B. Präparate: Nicogan, Elumis):**
  - Herbizide mit dem Wirkstoff Nicosulfuron haben allesamt die Auflage NG 326 (max. 45 g/ha Nicosulfuron auf derselben Fläche) und NG 327 (auf derselben Fläche im folgenden Kalenderjahr keine Mittel mit dem Wirkstoff Nicosulfuron). Wenn im Vorjahr bereits auf der Fläche ein Nicosulfuron-haltiges Herbizid zum Einsatz kam, so ist in diesem Kalenderjahr ein erneuter Einsatz nicht mehr möglich. Sind gute Wirkungen auf Ungräser (v.a. Einjährige Rispe, Ackerfuchsschwanz und Hirse-Arten) gefragt, so sollten bevorzugt MaisTer Power oder Rimsulfuron-haltige Herbizide (z.B. Cato + Vivolt) zum Einsatz kommen.

### Witterung – Temperatur und Niederschläge beobachten:

- Das **Präparat Adengo** und **Herbizide aus der Wirkstoffgruppe der Chloracetamide (z.B. Dual Gold, Gardo Gold, Spectrum, Spectrum Gold, Spectrum Plus, Successor T)** wirken vorrangig über den Boden und ermöglichen bei feuchten Bodenbedingungen bzw. nach der Applikation nachfolgenden Niederschlägen gute Wirkungsgrade auf bereits aufgelaufene oder noch im Auflauf befindlichen Unkräutern und Ungräsern. Bei hohem Unkraut- und Ungras-Druck (v.a. Hirse- und Ackerfuchsschwanz) sollte diese auch bevorzugt zum Einsatz kommen um den Selektionsdruck auf die ALS-Hemmer (z.B. Nicogan, MaisTer Power) in der Nachlage zu reduzieren. In langanhaltenden Trockenphasen und auf anmoorigen Böden können die genannten Präparate aber nur geringe Wirkungen erzielen, sodass auf dessen Einsatz verzichtet werden kann. In diesen Fällen sind Präparate mit vorrangiger Blattwirkung (z.B. Zingis + Mero; Callisto / Laudis + Peak) in der Herbizidstrategie zu bevorzugen.
- **Kulturschäden vermeiden:** Beim Einsatz bestimmter Maisherbizide muss besonders auf die Witterung Rücksicht genommen werden. Nach zu starken Niederschlägen muss der Einsatz von Herbiziden bis zu drei Tage ausgesetzt werden, da Blattschäden durch eine zu geringe Wachsschicht entstehen können. Temperaturen über 25 °C, Minustemperaturen, aber auch starke Schwankungen der Tages- und Nachttemperaturen versetzen den Mais in Stress, sodass in diesen Phasen auf ein Herbizideinsatz verzichtet werden sollte. Dies gilt besonders für den Einsatz von **Sulfonylharnstoffen** (MaisTer Power; Nicosulfuron-haltige Herbizide; Cato + Vivolt; Arigo + Vivolt usw.) und **Triketonen** (Callisto, Temsa SC, Laudis; Zingis + Mero usw.). Auch andere empfohlene Herbizide (v.a. Arrat + Dash, Effigo usw.) sollten bei einer kritischen Wetterlage nicht zum Einsatz kommen.



**Wirkstoffrotation bei Maisherbiziden:** Herbizide aus der Wirkstoffgruppe der Chloracetamide (z.B. **Dual Gold, Gardo Gold (Wirkstoff: S-Metolachlor) Spectrum, Spectrum Gold, Spectrum Plus (Wirkstoff: Dimethenamid-P); Successor T (Wirkstoff: Pethoxamid)**) sind stärker wasserlöslich und daher vor allem auch leichteren Standorten stark verlagerungsgefährdet. So lassen sich dessen Abbauprodukte (Metabolite) in einigen Grundwasserkörpern nachweisen. Um vorbeugend Belastungen des Grundwasserkörpers zu vermeiden, wird auf leichteren Flächen bzw. in grundwassersensiblen Gebieten eine Rotation der chloracetamidhaltigen Herbiziden grundsätzlich empfohlen. Der Zulassungsinhaber empfiehlt zudem keinen Einsatz mehr von S-Metolachlor (Präparate: Dual Gold; Gardo Gold – ohnehin keine Zulassungsverlängerung und diesjährige Aufbrauchfrist aufgrund stetiger Nachweise von Metaboliten in Grundwasserkörpern) auf grundwassersensiblen Standorten (> 80 % Sandgehalt des Bodens; Niederschlagsmenge mehr als 200 mm von November bis Februar; geringer Abstand zwischen Bodenoberfläche und Grundwasserleiter). Die übrigen Chloracetamide sind hinsichtlich der Rückstandsthematik nicht weniger problematisch, wurden in der Vergangenheit auf den Flächen nur weniger häufig eingesetzt.

**Wasserschutzgebiete:** Auf Flächen in Wasserschutzgebieten sollte in der gesamten Herbizidstrategie auf den Einsatz von Herbiziden aus der Wirkstoffgruppe der Chloracetamide (z.B. **Dual Gold, Gardo Gold, Spectrum, Spectrum Gold, Spectrum Plus, Successor T**) verzichtet werden. Mit dem Präparat Adengo steht ein alternatives Präparat mit guter Bodenwirkung zu Verfügung. Vorzugsweise können auch Präparate mit vorrangiger Blattwirkung (z.B. Zingis + Mero; Callisto/Laudis + Peak/Nicosulfuron-haltige Herbizide, MaisTer Power) zum Einsatz kommen, welche in der Regel gegen eine Vielzahl an Unkräutern / Ungräsern sehr gute Wirkungsgrade ermöglichen.

## 2.1 Herbizidstrategien im Mais – Einmalbehandlung

ES 13-14 des Maises bzw. ES 11-13 der Unkräuter		Blattaktive Ergänzungen bei Bedarf			
Strategien ohne den Wirkstoff TBA	<b>0,8-1,0 l/ha Spectrum + 0,8 l/ha Callisto oder 1,4 l/ha Laudis</b> Auflagen: Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 5 m; NT 103; NW 705: 5 m	<b>Blatt- + Bodenwirkung</b>	Die Wirkung der in der linken Spalte empfohlenen Präparate bzw. Produktkombination kann bei übermäßigem Auftreten spezieller Ungräser und Unkräuter durch die Ergänzung der folgenden Präparate abgesichert werden:		
	<b>2,0-3,0 l/ha Spectrum Plus + 0,8 l/ha Callisto oder 1,4 l/ha Laudis</b> Auflagen: Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 112; NW 706: 20 m <b>Pendimethalin-Auflagen:</b> NT 145: Wasseraufwand mind. 300 l/ha und Einhaltung von 90 % Abdriftmind. Über die gesamte Fläche; NT 146: Fahrgeschwindigkeit ≤ 7,5 km/h; NT 170: Windgeschwindigkeit ≤ 3 m/s bei der Ausbringung)				
	<b>1,0-1,25 l/ha Dual Gold (diesjährige Aufbrauchfrist) + 0,8-1,0 l/ha Callisto</b> Auflagen: Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 103 / 108; NG 402: 10 m				
	<b>0,25 l/ha Zingis + 1,72 l/ha Mero</b> (in der Regel keine blattaktive Ergänzung notwendig) Auflagen: Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 705: 5 m			<b>Vorrangig Blattwirkung</b>	+ Nicosulfuron-haltige Herbizide (z.B. Nicogan; Ikanos usw.) Auflagen: Gewässerabstand 75 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 706: 20 m; Nicosulfuron-Auflage (NG 326/326-1: max. 45 g/ha Wirkstoff pro Fläche; NG 327: Kein Einsatz auf der Fläche im folgenden Kalenderjahr)
	<b>1,0-1,5 l/ha Elumis + 10-20 g/ha Peak</b> Auflagen: Gewässerab.: 75 % Abdriftmind.: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 706: 20 m Kein Zusatz eines Nicosulfuron-haltigen Herbizids				
	<b>1-1,25 l/ha MaisTer Power</b> (aus Gründen der Kulturverträglichkeit keine blattaktiven Ergänzungen mit MaisTer Power möglich) Auflagen: Gewässerabstand 75 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 109; NW 706: 20 m				
<b>2,0-3,0 l/ha Gardo Gold (diesjährige Aufbrauchfrist) + 0,6-0,8 l/ha Callisto oder 1,0-1,2 l/ha Laudis</b> Auflagen: Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 108; NW 706: 20 m	<b>Blatt- + Bodenwirkung</b>	Peak (Prosulfuron) Auflagen: Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 102; NW 701: 10 m			
<b>2,0-3,0 l/ha Successor T + 0,6-0,8 l/ha Callisto oder 1,0-1,2 l/ha Laudis</b> Auflagen: Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 108; NW 706: 20 m					
<b>1,6-1,8 l/ha Spectrum Gold + 0,6-0,8 l/ha Callisto oder 1,0-1,2 l/ha Laudis</b> Auflagen: Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 701: 10 m					
<b>1,0 – 1,5 l/ha Aspect + 1,33-2 l/ha Laudis</b> Auflagen: Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 701: 10 m					
Mit dem Wirkstoff TBA (nur 1 x alle 3 Jahre)	<b>2,0-3,0 l/ha Gardo Gold (diesjährige Aufbrauchfrist) + 0,6-0,8 l/ha Callisto oder 1,0-1,2 l/ha Laudis</b> Auflagen: Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 108; NW 706: 20 m	<b>Blatt- + Bodenwirkung</b>	Arrat + Dash (Dicamba + Tritosulfuron) Auflagen: Gewässerabstand 50 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 102		
	<b>2,0-3,0 l/ha Successor T + 0,6-0,8 l/ha Callisto oder 1,0-1,2 l/ha Laudis</b> Auflagen: Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 108; NW 706: 20 m				
	<b>1,6-1,8 l/ha Spectrum Gold + 0,6-0,8 l/ha Callisto oder 1,0-1,2 l/ha Laudis</b> Auflagen: Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 701: 10 m				
	<b>1,0 – 1,5 l/ha Aspect + 1,33-2 l/ha Laudis</b> Auflagen: Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 701: 10 m				



## 2.2 Herbizidstrategien im Mais – Spritzfolge auf „Problemstandorten“

	Vorauslauf (< ES 11 der Kultur)		Nachlage ab ES 11-13 der Unkräuter
Strategien ohne den Wirkstoff TBA	<b>0,25 l/ha Adengo</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabstand 50 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NW 706: 20 m <b>Wichtig:</b> keine weitere Nachlage mit Zingis + Mero oder MaisTer Power möglich. Die hohe Mengen des Wirkstoffs Thiencarbazonen können Wuchshemmungen am Mais und Nachbauprobleme verursachen.	Bodenwirkung	Vorrangig Blattwirkung
	<b>Vorlage in ES 11-12 der Unkräuter (1. Unkrautwelle)</b>		
	<b>1,0-1,25 l/ha Dual Gold (diesjährige Aufbrauchfrist beachten) + 0,6-0,8 l/ha Callisto</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabstand 50 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NG 402: 10 m	Blatt + Bodenwirkung	
	<b>2,5-3,0 l/ha Spectrum Plus + 0,6-0,8 l/ha Callisto</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 5 m; NT 112; NW 706: 20 m <b>Pendimethalin-Auflagen:</b> NT 145: Wasseraufwand mind. 300 l/ha und Einhaltung von 90 % Abdriftmind. Über die gesamte Fläche; NT 146: Fahrgeschwindigkeit ≤ 7,5 km/h; NT 170: Windgeschwindigkeit ≤ 3 m/s bei der Ausbringung)	Blatt + Bodenwirkung	
	<b>2,0-2,5 l/ha Zingis + 1,3-1,75 l/ha Mero</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 705: 5 m <b>Wichtig:</b> keine weitere Nachlage mit Zingis + Mero oder MaisTer Power möglich. Die hohe Mengen des Wirkstoffs Thiencarbazonen können Wuchshemmungen am Mais und Nachbauprobleme verursachen.	Vorrangig Blattwirkung	
<b>200 g/ha Arrat + 1,0 l/ha Dash + 1,0 l/ha Elumis</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabstand 75 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 706: 20 m <b>Wichtig:</b> keine Nachlage mit einem Nicosulfuronhaltigen Herbizid (z.B. Nicogan, Elumis, Arigo) möglich	Vorrangig Blattwirkung		
Mit dem Wirkstoff TBA (nur 1 x alle 3 Jahre)	<b>2,0-3,0 l/ha Gardo Gold (diesjährige Aufbrauchfrist) + 0,6-0,8 l/ha Callisto</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 108; NW 706: 20 m	Blatt + Bodenwirkung	<b>0,6-1,0 l/ha Temsa SC (Mesotrionehaltiges Herbizid (z.B. Barracuda))</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabstand 50 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; <b>+ 0,5-1,0 l/ha Nicosulfuronhaltige Herbizide (z.B. Nicogan; Ikanos usw.)</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabst.: 75 % Abdriftmind.: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 706: 20 m; Nicosulfuron-Auflage (NG 326: max. 45 g/ha Wirkstoff pro Fläche; NG 327: Kein Einsatz auf der Fläche im folgenden Kalenderjahr)
	<b>2,0-3,0 l/ha Successor T + 0,6-0,8 l/ha Callisto</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 108; NW 706: 20 m		<b>+ 10-15 g/ha Peak (Prosulfuron)</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabst. 90 % Abdriftmind.: 1 m / 3 m (GAP); NT 102; NW 701: 10 m
	<b>1,6-1,8 l/ha Spectrum Gold + 0,6-0,8 l/ha Callisto</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 701: 10 m		<b>2,0-2,5 l/ha Zingis + 1,38-1,75 l/ha Mero</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabst.: 90 % Abdriftmind.: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 705: 5 m
	<b>1,0 l/ha Aspect + 1,33 l/ha Laudis</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabstand 90 % Abdriftminderung: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 701: 10 m		<b>1-1,25 l/ha MaisTer Power</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabst.: 75 % Abdriftmind.: 1 m / 3 m (GAP); NT 109; NW 706: 20 m
			<b>0,75-1,0 Elumis + 10-15 g/ha Peak</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabst.: 75 % Abdriftmind.: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 706: 20 m
			<b>0,25 kg/ha Arigo + 0,25 l/ha Vivolt</b> <b>Auflagen:</b> Gewässerabst.: 75 % Abdriftmind.: 1 m / 3 m (GAP); NT 103; NW 706: 20 m
			<b>Infos zur Herbizidwahl:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>➤ <b>Hirsens:</b> Die dargestellten Produktempfehlungen ermöglichen allesamt eine gute Wirkung auf Hühner- und Borstenhirse (Ausnahme Nachlage: Temsa SC + Peak). Das Präparat Laudis gilt es bei stärkerem Vorkommen der Borstenhirse zu bevorzugen. Bei starkem Vorkommen der Fingerhirse ermöglicht das Präparat Adengo im Vorauslauf (v.a. bei feuchten Bodenbedingungen) gute Wirkungen.</li> <li>➤ <b>Storchschnabel:</b> Auf Fläche mit starkem Storchschnabel-Druck die Nachlage mit Zingis + Mero oder MaisTer Power bevorzugen. Der Storchschnabel sollte das 2-Blattstadium zum Zeitpunkt der Anwendung nicht überschreiten.</li> <li>➤ <b>Ackerfuchsschwanz:</b> Auf Fläche mit starkem Ackerfuchsschwanz-Druck die Spritzfolge aus Gardo Gold oder Aspect und MaisTer Power (AWM: 1,5 l/ha) oder Arigo + Vivolt (AWM: 0,33 kg/ha + 0,3 l/ha) bevorzugen.</li> </ul>

Die Wirksamkeit der empfohlenen Präparate auf zweikeimblättrige Unkräuter (z.B. Knöterich-; Melde- und Gänsefuß-Arten) und Ungräser (Hirse-Arten; Einjährige Risppe und AFU) können der folgenden Tabelle entnommen werden:

## Wirksamkeit ausgewählter Herbizide im Mais

+++ = sehr gute bis gute Wirkung    ++ = befriedigende Wirkung    + = mäßige Wirkung    () = Einschränkung    - = keine Wirkung bzw. keine eigenen Versuchserfahrungen

Stand: November 2023

Präparat	Wirkstoffe und -gehalte in g/l bzw. g/kg	Aufwand-menge/ha	Einsatztermin Maisstadium	Anspruch an Bodenfeuchte	Weißer Gänsefuß	Echte Melde	Windknöterich	Vogelknöterich	Kamillearten	Nachtschatten	Storchschnabel	Einjährige Rispe	Hühnerhirse	Fingerhirse	Borstehirse	Ackerfuchsschwanz	Abstand in m zu Oberflächengewässern				Abstand zu Saum-biotopen NT-Auflage	Randstreifen in m bei > 2 % Hangneigung
																	Stand-	Abdrift-minderungsklasse				
																	dard	50 %	75 %	90 %		
<b>Mittel gegen Unkräuter mit überwiegender Blattwirkung, geeignet für Kombinationen und Nachbehandlungen</b>																						
Arrat + Dash E.C.	Dicamba 500 + Tritosulfuron 250	0,2 kg + 1,0 l	NA		++	++	++	+++	+++	+	-	-	-	-	-	-	x	x	x	x	NT102	-
Elumis	Mesotrione 75 + Nicosulfuron 30	1,5 l	11-18		+++	+++	++	++	++	+++	+(+)	+++	+++	++	+++	++(+)	5	5	x	x	NT103	NW706 (20m)
Barracuda	Mesotrione 100	1,5 l	12-18	+	+++	+++	++	++	++	+++	+	(+)	++	++	+(+)	-	5	x	x	x	NT108	NW705 (5m)
Sulcogan	Sulcotrion 300	1,5 l	12-18		+++	+++	+		++	+++	+	(+)	+(+)	++	+(+)	-	10	5	5	x	NT101	NW701 (10m)
Laudis	Tembotrione 44	2,25 l	12-16		+++	+++	+(+)		++	+++	+	+	++	++	++	+	5	5	x	x	NT103	-
<b>Mittel mit überwiegender Bodenwirkung, geeignet für Kombinationen</b>																						
Adengo	Isoxaflutole 225 + Thiencarbazone 90	0,33 l	VA	++(+)	+(+)	+(+)	+	++	++(+)	+++	+(+)	++(+)	+++	+++	++	++	5	x	x	x	NT103	NW706 (20m)
Aspect	Flufenacet 200 + Terbutylazin 333	1,5 l	11-15	+++	++	++	++		++	+	++	++	++	++	++	++	10	5	5	x	NT102	NW701 (10m)
Dual Gold	S-Metolachlor 960	1,25 l	VA-NA	++(+)	++	+(+)	++	+	-	++	+	+	++	++	++	+(+)	5	x	x	x	NT103	NG402 (10m)
Gardo Gold	S-Metolachlor 312,5 + Terbutylazin 187,5	4,0 l	VA-12	++(+)	++(+)	++	++	+	+(+)	++	++(+)	+++	++(+)	++	++	++	5	x	x	x	NT102	NG402 (10m)
Spectrum Gold	Dimethenamid-P 280 + Terbutylazin 250	2,0 l	VA-NA	++(+)	++	++	++	+	++	++	++(+)	++	++	++	++	+	10	5	5	x	NT103	NW706 (20m)
Spectrum	Dimethenamid-P 720	1,4 l	VA-NA	++(+)	(+)	+	(+)	+	+	+	+	++	++	++	++	+	20	10	5	5	NT101	-
Spectrum Plus*	Dimethenamid-P 212,5 + Pendimethalin 250	4,0 l*	VA-16	++(+)	++	+(+)	+(+)	+	+	++(+)	+	++	++	++	++	+	n.z.	n.z.	n.z.	5	NT112	NW706 (20m)
Successor T	Pethoxamid 300 + Terbutylazin 187,5	4,0 l	11-14	++(+)	++(+)	++	++	+	+(+)	++	++(+)	+++	++	+	+	++	10	5	5	x	NT103	NW706 (20m)
Calaris	Mesotrione 70 + Terbutylazin 330	1,5 l	11-18	++	+++	+++	++	++	++	+++	+	+	++	++	+	-	5	x	x	x	NT103	NW701 (10m)
<b>Sulfonylharnstoffe u. a. gegen Ungräser</b>																						
Task + Vivolt	Dicamba 609 + Rimsulfuron 32,5	0,383 kg + 0,3 l	09-14		++(+)	++(+)	++(+)	+(+)	+++	+	+	+++	+++	+	+++	+(+)	x	x	x	x	NT108	-
Cato + Vivolt	Rimsulfuron 250	0,05 kg + 0,3 l	11-18		+(+)	+(+)	+		+++	+	+	+++	+++	+	+++	++	5	5	x	x	NT108	NW705 (5m)
Nicogan	Nicosulfuron 40	1,0 l	12-18		+(+)	+	++		++	+	+	+++	+++	+	+++	++(+)	5	5	x	x	NT103	NW706 (20m)
Arigo + Vivolt	Mesotrione 360 + Nicosulfuron 120 + Rimsulfuron 30	0,25 kg + 0,3 l	12-18		+++	+++	++	++	++	+++	+(+)	+++	+++	++	+++	++(+)	5	5	x	x	NT109	NW706 (20m)
MaisTer power	Foramsulfuron 30 + Iodosulfuron 0,85 + Thiencarbazone 9,77	1,5 l	12-16		++(+)	++(+)	++(+)	++	+++	++(+)	++(+)	+++	+++	++	+++	+++	10	5	x	x	NT109	NW706 (20m)
Zingis + Mero	Thiencarbazone 68 + Tembotrione 345	0,29 l + 2,0 l	12-16		+++	+++	+++	++(+)	++(+)	++(+)	++	+++	+++	++	++	+(+)	10	5	5	x	NT103	NW705 (5m)
Peak	Prosulfuron 750	0,02 kg	12-18		+	+	++	+(+)	++	+(+)						-	5	x	x	x	NT102	NW701 (10m)

**Bemerkungen:** \* = keine Anwendung im VA auf drainierten Flächen

VA = Vorauflaufbehandlung

Dash E.C., Vivolt und Mero = Formulierungshilfsstoffe

LKSH, November 2023

x = Pflanzenschutzmittel dürfen nicht in oder unmittelbar an oberirdischen Gewässern und Küstengewässern angewandt werden.

n.z.= nicht zugelassen

In Schleswig-Holstein ist der länderspezifische Mindestabstand von 1 m an Gewässern nach § 26 Landeswassergesetz (LWG, 13.11.2019) zu beachten. Im Rahmen der GAP-Konditionalitäten-Verordnung ist ab 2023 ein 3 m breiter Pufferstreifen an Gewässern (GLÖZ 4) einzuhalten. In gewässerreichen Gemeinden darf der Abstand auf 1 m verringert werden (Landesverordnung; siehe wichtige Hinweise zur Anwendung von Pflanzenschutzmitteln).